



Kurzbewertung

Objekt:	Entwicklungsplanung Seeufer Flüelen
Ort:	Flüelen
Art des Studienauftrages:	einstufiger Studienauftrag
Verfahren:	Selektives Verfahren (Präqualifikation)
Auslober	Gemeinde Flüelen, Dorfstrasse 1, 6454 Flüelen
Publikation:	simap #25823
Verfahrensbegleitung	Planwerkstadt AG, Binzstrasse 39, 8045 Zürich

Ziele

Der BWA setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

- Umfassende Projektgrundlagen, inklusive Ideenkonzepte und Entwicklungsplanung aus einem Workshopverfahren
- Klar definierte, der Aufgabenstellung entsprechende einzureichende Unterlagen
- Präzise formulierte Honorarkonditionen
- Absicht, 100 % der Teilleistungen zu vergeben

Mängel des Verfahrens

- Die Ordnung SIA 143 wird nicht erwähnt und findet keine subsidiäre Anwendung
- Fehlende Begründung für die Wahl eines Dialogverfahrens nach SIA 143
- Fehlende Angaben zu Ersatzpersonen im Fachgremium
- Die Pauschalentschädigung liegt deutlich unter den Empfehlungen der SIA

Beurteilung des BWA

Im Programm wird die SIA-Ordnung 143 nicht erwähnt und findet entsprechend keine subsidiäre Anwendung. Zur Prüfung des Verfahrens wurde dennoch die SIA 143 für Architektur- und Ingenieurstudienaufträge herangezogen. Gemäss dieser Ordnung ist ein dialogisches Verfahren insbesondere dann sinnvoll, wenn die Aufgabenstellung nicht im Voraus eindeutig definiert werden kann und wenn verschiedene Randbedingungen der Projektierung getestet werden sollen. Im vorliegenden Programm fehlen jedoch Erläuterungen zur Wahl des Dialogverfahrens. Aufgrund der klar umrissenen Aufgabenstellung und der festgelegten Randbedingungen ist die Notwendigkeit eines dialogischen Verfahrens nicht ersichtlich.

Die Pauschalentschädigung für die Aufgabe liegt – insbesondere angesichts der erforderlichen Interdisziplinarität der Teams – deutlich unter den Empfehlungen der SIA. Das paritätisch zusammengesetzte Beurteilungsgremium entspricht grundsätzlich den Anforderungen, jedoch fehlen Angaben zu möglichen Ersatzpersonen im Fachgremium. Das weitere Programm ist klar strukturiert und ausführlich beschrieben. Die Aufgabenstellung ist nachvollziehbar formuliert, und die geforderten einzureichenden Unterlagen sind für eine vollständige Beurteilung angemessen. Die erarbeiteten Grundlagen, unter anderem aus einem Workshopverfahren, bilden wesentliche Bausteine des Planungsprozesses. Die klar formulierten Honorarkonditionen sowie die Absicht, dem Gewinnerteam 100 % der Teilleistungen zu übertragen, werden positiv hervorgehoben.

Der BWA empfiehlt allgemein, Verfahren dem SIA zur Begutachtung vorzulegen, um die für kompetente Planer attraktive Konformität zur SIA 142 zu erreichen.